

An den Rat der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock

16. Januar 2021

Herrn Bürgermeister Erichlandwehr

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren des Rates!

## **Antrag als Tischvorlage zu den Haushaltsberatungen im HFA am 09. Februar 2021**

Die FDP-Fraktion beantragt,  
der Rat der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock möge beschließen:

**Der Rat erklärt den festen Willen, die auf Basis des NKF-COVID-19-Isolierungsgesetzes (NKF-CIG) aus dem Haushaltsplänen 2020 und 2021 isolierten Aufwendungen der Corona-Pandemie im Haushaltsjahr 2025 über eine einmalige Buchung gegen das Eigenkapital erfolgsneutral auszubuchen.**

### Begründung:

Mit dem NKF-CIG werden Kreise und Kommunen aufgefordert Corona-bedingte Aufwendungen der Haushaltsjahre 2020 und 2021 aus der regulären Haushaltsaufstellung zu isolieren. Das hilft, buchhalterisch Finanzspielräume zu erhalten und stärkt in der akuten Pandemielage die Handlungsfähigkeit von Kreisen und Kommunen.

Das Gesetz schreiben vor, dass ab dem Haushaltsjahr 2025 die so isolierten Aufwendungen entweder linear abgeschrieben werden können (über längstens 50 Jahre) oder in Form einer einmaligen Buchung gegen das Eigenkapital erfolgsneutral ausgebucht werden können.

Die FDP-Fraktion hält es für zwingend geboten, die Buchung gegen das Eigenkapital anzustreben. Der Weg der linearen Abschreibung darf nicht das Ziel sein, denn so würden Folgegenerationen dauerhaft mit den heutigen Aufwendungen belastet. Im Sinne einer Generationengerechtigkeit möchten wir ein frühzeitiges Commitment des Stadtrates zur beantragten Vorgehensweise erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thorsten Baumgart